**Lied zu 100 Jahre Burgenland**

**( Melodie: „Schwäbsche Eisenbahn“)**

**Refrain:**

**Tanzen, Singen, Musizieren,**

**zu dem Fest auch gratulieren,**

**Ja hiphip, hiphip Hurrah,**

**Burgenland ist hundert Jahr´!**

1. **In uns´rer Heimat, die wir lieben,**

**gibt´s im Land Bezirke sieben,**

**von Norden nach Süden aufgeteilt,**

**in Eisenstadt die Regierung weilt!**

**Ref.: Tanzen, Singen,…**

1. **Unser liebes Burgenland,**

**ist seit Jahren weltbekannt,**

**warm der See, die Luft so rein,**

**laden gern zum Bleiben ein!**

**Ref.: Tanzen, Singen,…**

1. **Joseph Haydns Sinfonien,**

**sind die beste Medizin,**

**wenn du hier Erholung suchst,**

**am besten gleich ein Zimmer buchst!**

**Ref.: Tanzen, Singen,…**

1. **Genieß` im Land die guten Speisen,**

**begib dich mit dem Rad auf Reisen,**

**geh´ wandern, segeln, angle Fisch,**

**„pannonisch“ gibt´s auf jedem Tisch!**

**Ref.: Tanzen, Singen,…**

1. **In Purbach Türk´, in Rust der Storch,**

**mit gutem Wind auf Vögel horch`,**

**bei Musik und Tanz am Kellertor,**

**findest fröhlich` Menschen vor!**

**Ref.: Tanzen, Singen,…**

1. **Sei aktiv, betreibe Sport,**

**bei Surfen, Tennis, Golf im Ort,**

**pflück` Kirschen in der Region,**

**die gute Luft die sei dein Lohn!**

**Ref.: Tanzen, Singen,…**

1. **Besuch die Burg in Forchtenstein,**

**Oper in Mörbisch, lädt dich ein,**

**„Uhudler“ der zieht dich an,**

**in Heiligenbrunn zur Jause dann!**

**Ref.: Tanzen , Singen,…**

1. **Gemüse kaufst` im Landes- Norden,**

**aus Kirschfrucht ist ein Schnaps geworden,**

**Pastete, Wurst vom Mangalitza- Schwein,**

**dazu trinkt man guten Wein!**

**Ref.: Tanzen, Singen,…**

1. **Gute Wünsche gibt es viele,**

**Burgenland hat hohe Ziele.**

**Ob uns allen das gelingt?**

**„Mal sehen, was die Zukunft bringt!“**

**Ref.: Tanzen, Singen,…**

**(Text : H. Gmasz im Februar 2021)**

**Gedicht zu 100 Jahre Burgenland**

2021 feiert das Burgenland 100 **Jahr´,**

d´rum werd´ ich erzähl´n, was in dieser Zeit bis heute **geschah**.

Durch den Niedergang der **Monarchie**,

 verließen 50.000 Menschen ihre Heimat, so viel, wie **nie**.

Als 1921 das Burgenland erstmals **genannt**,

bekamen die Menschen durch die Inflation Geldscheine mit niedrigem Wert in die **Hand**.

Die Weltwirtschaftskrise **begann**,

als bald danach Hitler die Macht im Land **übernahm**.

Nicht von den Burgen, sondern anhand der ungarischen Komitate (Wieselburg, Ödenburg und Eisenburg) **entstand**,

der Name **Burgenland**.

Sopron sollte eigentlich Landeshaupstadt **sein**, doch ließ sich Ungarn nicht darauf **ein**,

1925 wurde 4 Jahre **später**,

 Eisenstadt gewählt zum Sitz der **Landesväter**.

Vom Landes- Norden bis in den Landes- Süden **weit**,

 ist das Burgenland in 7 Bezirke **eingeteilt**.

Nachdem die „Erste Republik“ **entstand**,

zogen arme Leute und Arbeitslose durch das **Land**.

Viele tausende Juden und Roma wurden **vernichtet**,

und außerdem 1946 der „Eiserne Vorhang“ **errichtet**.

Im Jahre 1955 trat der Staatsvertrag in **Kraft**,

Österreich war wieder frei und hatte es zur Neutralität **geschafft**.

Über 160.000 burgenländische Auswanderer gab es in diesen **Tagen**.

Die meisten sollten es bis nach Amerika **wagen**.

Arbeit fanden die Männer in Industrie und **Landwirtschaft**,

die Frauen investierten als Näherin oder Haushälterin ihre **Kraft**.

Gar viele kamen nach Jahren wieder ins Burgenland **zurück**

und versuchten beim Wiederaufbau der Heimat ihr **Glück**.

1956 gingen über die Brücke von Andau etwa 70.000 Flüchtlinge durch Ungarn in Europas Westen **ab**,

die Burgenländer teilten das Wenige, was sie hatten und die Nahrung wurde **knapp.**

1956 wurde auch die „Burgenländische Gemeinschaft“ mit „Walter Dujmovits“ als Präsidenten **gegründet,** man suchte Kontakt zu den Auswanderern und hat sich mit deren Nachkommen **verbündet**.

Im Jahr 1960 wurde seitens der katholischen Kirche die Diözese Eisenstadt **geplant**

und als erster Bischof im Burgenland der Kroate „Stefan Laszlo“ **ernannt**.

1968 sollte es **sein,**

richtete die „Sozialministerin Grete Rehor“ die Kranken- und Pensionsversicherung für die Bauern **ein.**

Noch im gleichen Jahr, so konnte man  **sehen**, ließ „Finanzminister Koren“ die Alkoholsteuer für die Weinbauern **entstehen**.

Neben Burgenländern, Kroaten und Ungarn sind in unserem **Land**,

 auch Roma und Sinti **anerkannt**.

1971 feierte das Burgenland und es sollte niemanden **stören**,

bereits 50 Jahre, zu Österreich zu **gehören**.

Das Land war im Aufbruch und die Wirtschaft **floriert´,**

politisch wurde es von „Theodor Kery“ **regiert**.

1982 wurde die, von Sepp Laubner und Robert Schneider geschaffene, „ Cselley- Mühle“ durch Fred Sinowatz eröffnet und zum Jugendzentrum **ernannt**,

über die Jahre wird der Ort als Treffpunkt für Ausstellungen, Konzerte und Werkstätte für junge Künstler **bekannt.**

1989 hat die Öffnung der Grenzen durch den Fall des „Eisernen Vorhanges“ und den Fall „der Berliner Mauer“ im Burgenland **begonnen**,

tausende Flüchtlinge haben über die ungarische Grenze, als „Tor zur Welt,“ inzwischen ihre Freiheit zurück **gewonnen**.

Das Burgenland, auch „Land an der Sonne“ **genannt**,

ist durch Burgen, Schlösser und den Neusiedlersee **bekannt**.

Im Seewinkel das Gemüse oder im ganzen Land der gute **Wein,**

man findet leicht ein schönes Plätzchen und es lädt dich zum Verweilen **ein**.

Beim Wandern, Segeln oder Surfen,

 vielleicht auch auf dem **Rad**,

siehst du das ruhige Land vorbei zieh´n,

 bei uns da wird es dir nicht **fad**.

Besuche Museen, Galerien oder die Opern- **Seefestspiele,**

geh´ golfen, hör´ Musik, iss´ frischen **Fisch**,

es erwarten dich täglich neue **Ziele,**

danach mach dich in der Martinstherme **frisch.**

Geh´ auf ein Konzert ins Schloss Esterhazy, hör´ Haydn, Liszt,

trink guten **Wein**,

verfolg die Passion im Steinbruch, lass dich auf uns´re Heimat **ein**.

Bei uns gibt´s so viel zu entdecken, zu hören, lernen und zu **seh´n,**

die gute Luft, das Klima, Wiesen, Hecken, brauchst nur durch´s Burgenland zu **geh´n!**

Zum 100- jährigen Jubiläum möchte ich eines **sagen**

und darauf reiche ich dir gern´ die **Hand,**

du kannst auch gerne andere Leute **fragen**,

„Wir sind sehr stolz auf unser schönes **Burgenland!**“

Text H. Gmasz Jänner 2021